

Für eilige Leser

am Montag morgen.

Von unseren Unternehmern sind neuerdings 23 Dampfmaschinen...

Bei Beaumont, Boffel und Hühlich des Grand-Canal...

An der Rissne brachen unsere Stahtruppen in die französischen Linien...

Zu Calais hat eine neue Kriegskonferenz des Verbandes zur Besprechung der durch den deutschen Rückzug...

ausgedehnten Vändereien des Jaren werden? Zahlreiche Bauern...

Ein Kriegsaufbruch der Revolutionregierung an Volk, Meer und Flotte.

Allgemeines Handelsblatt meldet aus Petersburg vom 20. März...

Die russischen Demokraten für die Republik.

Die angebliche Flucht des Jaren.

Gefangenensbefreiung in Rußland.

Die Todesstrafe im neuen Rußland.

Bestürzungen vor einer deutschen Offensive.

Die Sonderfriedensoffensive.

Französische Stimmen zur Verhaftung des Jaren.

Ein amerikanisches Heer für Europa?

Amerikas Unentschiedenheit und der Krieg.

Zur Kriegslage im Westen.

Stegemann bemerkt im Berliner „Volk“ bei Besprechung der Kriegslage...

Ein französisches Urteil über den deutschen Rückzug.

Die „Defreire“.

Deutsche Gegenaktion an der Westfront?

Kriegsrat in Calais.

Französische Brotversorgung.

Explosionen in einer französischen Munitionsfabrik.

Eine französische Flotte für alle Neutralen.

Die französischen Umtriebe in Spanien.

Der italienische Unterstaatssekretär Danielli.

Ein amerikanisches Heer für Europa?

Amerikas Unentschiedenheit und der Krieg.

entsprechend erläutert werde. Die Parteifreunde des Präsidenten...

Wilson's Antwort auf die Note Carranzas.

Die Note fährt fort: Der Präsident wünscht nicht, so verhandelt zu werden...

Das Rätsel der Kriegsmaterial-Versorgung Deutsch-Ostafrika.

b. Angesichts der unlängst vom Reichskolonialamt veröffentlichten Einzelheiten...

Schon im Februar 1915 ging von einem deutschen Dampfer unter Führung des Oberleutnants z. S. d. H. Christianen ein Dampfer aus...

Der Hilfsdampfer „Marie“ lief als zweites Schiff zu Beginn des Jahres 1916 unter Führung des Oberleutnants z. S. d. H. Sörensen nach Ostafrika aus...

Der Schweizerische Fremdenlegationsrat meldet aus Neuport nach Depesch aus Washington...

Ein Telegramm des „Matin“ aus Neuport besagt, die Vereinigten Staaten beabsichtigen die Errichtung eines Flottenstützpunktes an der französischen oder englischen Küste.

Der „Conservative“ meldet aus Neuport gemeldet: Konstantinopel verlangt, daß dem Lande, vor allem dem Westen, ein deutliches Bild über den Gang der Ereignisse gegeben werde.

Der „Volk“ meldet aus Petersburg vom 20. März: Die provisorische Regierung hat an das Volk, die Armee und die Flotte appelliert...

Die russischen Demokraten für die Republik. Der Zentralausschuß und die parlamentarische Fraktion der konstitutionellen demokratischen Partei...

Die angebliche Flucht des Jaren. Aus Stockholm wird gemeldet: Nach den letzten aus Finnland eingetroffenen Nachrichten...

Gefangenensbefreiung in Rußland. Bei der Befreiung politischer Gefangener in Orel durch eine revolutionäre Menge...

Die Todesstrafe im neuen Rußland. Justizminister Kerenski dementiert die Meldung, wonach die völlige Abschaffung der Todesstrafe beschlossen sei.

Bestürzungen vor einer deutschen Offensive. Dem Vondoner „Daily Chronicle“ wird aus Petersburg berichtet, man glaube dort, daß der rasche Rückzug der Deutschen...

Die Sonderfriedensoffensive. Der Pariser Mitarbeiter der „Verrierenana“ meldet in Bestätigung einer früheren Meldung der „Morning Post“...

Französische Stimmen zur Verhaftung des Jaren. Die französische Presse, die die Vorgänge in Rußland mit Aufmerksamkeit verfolgt...

Ein amerikanisches Heer für Europa? Der Schweizerische Fremdenlegationsrat meldet aus Neuport nach Depesch aus Washington...

Seite 2

Freitag, 26. März 1917

Dr. 88

Dr. 88

Dr. 88

Dr. 88

Dr. 88

Dr. 88

Dr. 88

Dr. 88

Die neuesten Meldungen lauten:

Eine litauische Abordnung in Berlin.

Berlin, 25. März. (Via Drahtmeld.) Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Herr Zimmermann...

Abberufung des chinesischen Gesandten in Berlin.

Berlin, 25. März. (Nichtamtlich.) Der hiesige chinesische Gesandte hat im Auftrage seiner Regierung um Ausbändigung seiner Pässe gebeten.

Rundschau zur Zeichnung auf die 6. Kriegsanleihe.

Berlin, 25. März. Anlässlich der heutigen öffentlichen Rundschau zur Zeichnung auf die 6. Kriegsanleihe waren Schüler höherer Lehranstalten auf den Gedanken gekommen...

Unannehmlichkeit über das Schicksal des Prinzen Friedrich Karl. Amsterdam, 24. März. (Via Drahtmeld.) Reuters meldet im Gegenfah zu seinem aktiveren wiedergegebenen Bericht...

Deutsches Entgegenkommen gegenüber Holland. Basel, 24. März. (Via Drahtmeld.) Davos berichtet am 24. März aus Amsterdam: Deutschland ist geneigt...

Auslicher türkischer Seeresbericht. Konstantinopel, 24. März. In Persien seitens des Reiches keine Tätigkeit außer dem Anariff, den wir, wie gemeldet, am 21. März abgeschlagen haben.

Schicksal des bulgarischen Gesandten in Bern. Sofia, 25. März. (Meldung der bulgarischen Telegraph-Agentur.) Der bulgarische Gesandte in Bern Radew ist von seinem Posten zurückgetreten.

Frankreich rechnet auf baldigen Friedensschluss. Bern, 24. März. (Via Drahtmeld.) Die „Zür. Post“ glaubt aus verschiedenen zuverlässigen Anzeichen schließen zu dürfen...

Rosolowski ist nicht gelassen. Petersburg, 25. März. (Meldung der Petersburger Telegraph-Agentur.) Alle Gerüchte, daß der Zar gelassen sei, sind irrig.

Amerika will einen „Verteidigungskrieg“ haben. New York, 24. März. (Via Drahtmeld.) In Kreisen der Kongressmitglieder herrscht der Eindruck vor, daß die Kriegserklärung an Japan angenommen wird.

Vertikales und Horizontales.

26. März 1916: Erfolgreicher deutscher Gegenstoß südlich des Karooj-See: 2161 Russen gefangen. - Oesterreichisch-ungarischer Erfolg am Sörzer Brückenkopf: 825 Italiener gefangen.

- Se. Majestät der König besuchte gestern vormittags den Gottesdienst in der katholischen Kirche.

- Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Frau Prinzessin Johann Georg werden heute abend den Vortrag des Herrn Professors Ruff über: „St. Franziskus von Assisi und die Kunst“ im Neuen Konzerthause besuchen.

- Ariensandzeichnung. Schriftsteller Dr. Richard Erb, Unteroffizier beim Stabe des General-Gouvernements Brüssel, erhielt das Eisenerkreuz 2. Klasse.

- Seinen 80. Geburtstag feierte am Sonnabend Herr Privatmann v. Preussner hier, in voller geistiger Frische. In großen Vereinen, u. a. im Gewerbeverein, entsendet er, zum Teil in führender Stellung, eine rege Tätigkeit.

- Einschränkung der Verendung von Oker- und Pflanzkartoffeln. Die durch Erlass vom 6. Dezember 1915 angeordnete Einschränkung der Verendung von Nachschubkartoffeln findet auf den Versand von Oker- und Pflanzkartoffeln zwischen der Heimat und den Angehörigen des Heeres sinngemäße Anwendung.

- Zur Erparung von Kartoffelkosten wird von Sachverständigen folgender Weg empfohlen: Man schneidet eine mittelgroße gesunde Knolle längs in zwei Hälften und legt die beiden Stücke mit der Schnittfläche nach unten auf Bretter oder auf den Erdboden in einem frostfreien Raume (Schuppen, Scheune, Heu- oder Kornboden). Innerhalb vier bis fünf Tagen bilden sich kleine Keime. Hierauf wird jede Hälfte nochmals so geteilt, daß auf jedes Stück möglichst die gleiche Anzahl Keime kommen. Diese zerkleinerten Stücke bleiben wieder sechs bis acht Tage liegen, damit die Schnittflächen eintrocknen und beim Auspflanzen keine Fäulnis eintritt. Die Keimkeime bilden sich in dieser Zeit weiter aus, so daß die Knollenteile nunmehr ausgelegt werden können (Schnittfläche nach unten, Keime nach oben).

- (M. I.) Stadt und Land! Zwei Gegensätze, die der große Vorkriegskrieg zusammengeführt hat. Es hat gar keinen Zweck, zu leugnen, daß ein gewisser Gegensatz zwischen den beiderseitigen Bevölkerungsgruppen bestanden hat, und daß es auch während des Krieges eine Zeit gab, in der die gegenseitige Entfremdung größer zu werden schien.

Der zweite Wohlthatigkeitabend zum Behen der Pferde und Sanitätshunde im Freizeitland am Sonnabend im Künstlerhaus statt. Er war, dank der rastlosen Werbetätigkeit des Herrn Konsuls Peters, wieder sehr gut besucht, und auch für die künstlerischen Darbietungen waren hervorragende Kräfte gewonnen worden.

- (M. I.) Für die Unterseeboot-Prende, die als eine Kundgebung des deutschen Volkes im Reich verankert werden soll, ist auch in Sachsen die Bildung eines Landesausstufes unter dem Vorsitz Sr. Excellenz des Staatsministers Grafen Bischoff und die Bildung eines Arbeitsausschusses im Werke.

- Der Lichtbilder-vortrag: „Mit den technischen Truppen im Osten und Westen“, den gestern mittag der Leutnant der Landwehr-Eisenbahntuppen Herr Stegmann zum

Behen des Pzedner Vereins der Kinderfreunde (Kinderklub) in den U.L.-Vielspielen hielt, hatte zahlreiche Besucher, auch aus den besten Kreisen der Gesellschaft, angezogen. Welchem hohen Interesse die Unternehmung vor allem in unserem Knabstamme begegnete, erlah man aus dem Besuche Sr. Majestät des Königs und Ihrer Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Johann Georg. Die hohen Herrschaften wurden im Besitz des Theaters vom Vorstande des Vereins der Kinderfreunde, den Herren Banther Waderstein, Reichsanwalt Schneider, Oberlehrer Dr. Stieglitz und Orchestraler Frau v. Straßeneim begrüßt.

Der zweite Wohlthatigkeitabend zum Behen der Pferde und Sanitätshunde im Freizeitland am Sonnabend im Künstlerhaus statt. Er war, dank der rastlosen Werbetätigkeit des Herrn Konsuls Peters, wieder sehr gut besucht, und auch für die künstlerischen Darbietungen waren hervorragende Kräfte gewonnen worden.

Wochenschrift Nr. 53 Seite 4 Montag, 28. März 1917

als ob davon immer das ganze Land heimgeführt worden wäre. Es ist vielmehr zu beachten, daß von diesen vielen Hungernöten zum Teil Ortschroniken berichten, und daß infolgedessen in fast allen Fällen von rein örtlichen, scharf und engbegrenzten Zuständen die Rede ist.

Jahrhunderten hören diese Anschuldigungen auf; das ist aber weniger eine Folge davon, daß sich die örtlichen Verhältnisse geändert und gebessert hätten, als davon, daß die Mängel durch den zunehmenden Verkehr mehr und mehr ausgeglichen und gemildert wurden.

angenheit gibt ein Stein, der die Jahreszahl 1115 trägt. Wenn du mich siehst, dann weine, steht auf einem andern, der zuletzt im trockenen Sommer 1911 bei der Teufener Elbbrücke sichtbar wurde.

Briefkasten.

*** Ein D. der literarisch eine dichterische Sprache für die Raucher auf den Plattformen der Straßenbahnwagen...

*** Ein Vergnügter. Jawohl, lieber Schürze, ich bin in rosigster Stimmung. Und weicht Du, warum?...

*** G. W. Reichigerstraße. Ich bin in den 60er Jahren und habe des Rauchs immer starke Bedenken...

*** Frau N. S. schreibt: Es dürfte vielen Raucherinnen noch nicht bekannt sein, das man Kohlrüben sehr gut wie Kartoffeln zubereiten kann...

*** Frau A. E. liefert mit folgendem Gedicht: Der Kampf hinter der Front! einen erfreulichen Beweis...

Wie war ich sonst wie jetzt bereit Zum Lob der guten alten Zeit. Ja, frei muß ich es einsehen...

Wie war in unserer Stadt norden Das Leben doch so annehmlich. Denn man hat an die höchste Ede...

Jetzt ist es sehr anziehend und wenn noch Lachen und Lachen man kennen. Und die die Cuesse mirlich steht...

Ich hab' noch Zeit 'ne halbe Stunde Zur morgendlichen Einkaufsrunder. Die Zeit wird doch nicht vergehen...

*** Einige Nachrichtenleser. Bei der Unterhaltung über unsere Unterseeboote, die ja wohl in der Regel...

*** Ein eifriger Befürworter der Nachrichten von Jugend auf. Man liest sehr oft, das das Wohnungsangebot...

*** E. M., Abonnent seit 1870. Im Interesse eines Verwandten ersuche ich um gefällige Auskunft...

*** R. B. Eine nahe Verwandte von mir hat ein etwa 1/2 Jahr-altes Mädchen, das sie selbst stillt...

*** Reife Thaur's. Wie oft alljährlich, ging mir auch dieser Tage wiederum eine Aufforderung zu...

*** Kalender-Bühnenreiter. Die im vorigen Briefkasten dargelegte Berechnung des Wochen...

Seite 6 Dr. W. Reichigerstraße Nr. 63

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Vaters, unseres guten Onkels und Schwagers, des

Herrn Wasserwerksinspektors a. D. Gustav Winkler

sage ich meinen aufrichtigsten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Pfarrer Roth für seine trostreichen Worte am Grabe.

Dresden, Oststr. Nr. 24, III., am 25. März 1917.

In tiefstem Schmerze

Wilhelmine Winkler geb. Mehner
ausgleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief heute mittag im 18. Lebensjahre unser innigst geliebter ältester Sohn und Bruder

Hugo

nach schwerem Leiden.

Dresden, 24. März 1917.

Max Senfft von Pilsach,
Generalmajor,
Alpheda Senfft von Pilsach
geb. Teding van Berkhout,
Isa Senfft von Pilsach,
Gustie Senfft von Pilsach,
Ott Senfft von Pilsach.

Vor Ueberführung nach Reinhardtgrämma Einsegnung in der Halle des Trinitätsfriedhofes im engsten Familienkreise Freitag den 30. März 10^{1/2} Uhr vormittags.

Kuhwärtige Familiennachrichten.

Geboren: Alfred Reifels S., Rittergut Großhirsau; David Vanus S., Marktacker; Fritz Krümann S., Pflaumen; Hubertus D. Prof. Dr. Vauens (erst im Felde), Leipzig; Rudolf Landgraf S., Freiberg; Reinhold H. Predigtamtstand; Wolfgang Staemmler S., Halle a. S.

Verlobt: Gertha Franzke, Freiberg m. Techniker Walter Friedrich, Chemnitz; Marie Weidner, Grimnitzsch m. Carl Hedemann (ausget. beim Feere), Dorfum; Anni Scholz m. Paul Schreiber, Leipzig.

Verheiratet: Max Kroschel m. Elisabeth Winkler, Freiberg; Oskar Dietrich m. Paula Kocher, Hiltau; Heinrichmann Wilhelm Hermann m. Paula Reiser, Leipzig; Joseph Reif, Leipzig; Maria Schmeider, Leipzig; August Reif, Leipzig; Albert Kallendorf, Jindau; Duda Bela, Leipzig; Fritz Dennis m. Elsi Dörfner, Farm Ostalumba Ost (Deutsch-Südwest-Afrika); Fritz Remmiger m. Johanna Schneider, Gasse.

Geboren (auf dem Felde der Ehre gefallen): Auguste Runge geb. Schürer, Freiberg; Reinhold Julius Hermann Hart, 61 J., Freiberg; Emma Marie Hilja geb. Raden, 63 J., Annaberg; Hubertus Prim. Ernst Moritz Müller, 77 J., Jöhndorf; Paul Hans Hendel, Plauen; Hermann Diepner, 69 J., Plauen; Gustav Robert Koch, 76 J., Plauen; Hermann Schrapel, 69 J., Plauen; Oskar Spinmeier a. D. Gottlieb Beyer, 72 J., Plauen; fr. Gartenbel, Ernst Wilhelm Böhring, 78 J., Jitau; Landsturmann Major Hilja, Hermann Grumbt, 42 J., Waren; Emma verw. Alet geb. Stange, Pirna; Georg Friedrich Heinrich Schindler, Leipzig; Handelsvertreter Hermann Koch, 55 J., Leipzig; Carl August Scheibauer, 61 J., Leipzig; Emilie Auguste verw. Wolf geb. Köhler, Leipzig; Gertha verw. Hünkelmann geb. Köhler, 82 J., Leipzig-Lindau; Julius Hermann Kemmer, 85 J., Leipzig-Lindau; Schneidermeister Franz Josef Werner, 61 J., Leipzig; Schuhmachermeister Gottfried Moritz Hogenberger, 68 J., Lindenthal-Leipzig; Professor Richard Ferdinand Ludwig, 62 J., Leipzig; Otto Richter, 74 J., Leipzig; Kaufmann Ludwig Hempel, Leipzig-Reuditz; Johanniter-Schwärzer Günter Lucius, Grimma; Walter Krul, 19 J., Galschütz; Unterlieger Carl Ernst Krumpel, 67 J., Freiberg; Berta Marie Fißler geb. Heinrich, 61 J., St. Michaelis; Kaufmann Anton Schwab, 55 J., Chemnitz; Franz Knopf, Chemnitz; Reinhold H. Haus Schreiber, Chemnitz; Unteroffizier u. Offiz.-Sp. Einj.-Freiw. Walter Wüldner, Chemnitz; Rosalie Emilie verw. Kuch geb. Bannertberger, 78 J., Jindau; Gebr. Kriegelstein, Hans Will Hornert, 21 J., Scheibitz; Gebwig Grähler geb. Kross, Schwarzberg; Gustav Rob. Roth, 76 J., Plauen; Stenographin Helene Todleben, 58 J., Plauen; Gertha Johanne Dirichmann geb. Rudolph, 41 J., Plauen; Soldat Gustaf Paul Valtin, 36 J., Jöhndorf; Friedrich Wilhelm Paul, Gommitsch; Clara Elisabeth geb. Webauer, Woyen; Anna verw. Komotz geb. Wänsche, Woyen; Gustav August Andreas Bräuer, 76 J., Weiss d. Reichnitz; Gartenbel Friedrich Wilhelm Gustav Kuchling, 57 J., Jitau; Unterleutnant-Rotf. Rost Edmund Ungenau, 25 J., Jitau; Königl. Gehäusvorst. Hugo Richard Frick, 72 J., Jitau; Emilie verw. Eckardt geb. Heinrich, Pirna; Marie verw. Dr. Köhler geb. Weidmann, Leipzig; Landsturmann Otto Krüner, 46 J., Leipzig; Oberpostkassier Richard Kühner, 48 J., Leipzig-Grätzsch; Gebr. Moritz Ritsche, 28 J., Leipzig-Volkmarödorf; Heinrich Scherf, 86 J., Leipzig-Volkmarödorf; Gebr. Felix Wederer (ausget. im Felde), 8 J., Dorsthen, 8 J., Leipzig-Gohlis; Marie Kolbe verw. Sattler geb. Schmeier, 55 J., Leipzig-Volkmarödorf; Lokomotivführer a. D. Carl Heide, 60 J., Leipzig; Reiter Moritz Hammet, 74 J., Leipzig-Gohlis; Angelika Müller geb. Hoffmann, 40 J., Leipzig-Anger; Marie Gertrud, 24 J., Leipzig-Lindau; Carl Ernst Goldis, 72 J., Leipzig-Volkmarödorf; Unterlieger Carl Brunner, 40 J., Leipzig; Johanne verw. Schwalbe geb. Lehmann, 80 J., Leipzig-Schleibitz; Armierungssoldat Erich Jäger, 19 J., Leipzig-Reuditz; Henriette verw. Landgraf geb. Denna, 84 J., Leipzig; Fabrikbesitzer Hermann Bräuf, 65 J., Geringwald.



Offene Stellen

Dreher gesucht.

„Univorsolle“ Zigarettenmaschinen-Fabrik
J. C. Müller & Co.
Dresden-N., Tharandter Straße 17.

Kriegs-Tagebuch
„Dresdner Nachrichten“
in Monatsheften zum Preise von 10 Pf.
Abgabe des Buches durch die Post als Leihgabe gegen vorherige Einzahlung von 10 Pf., unter Nachnahme 25 Pf. (einmal Porto oder von 1. 20 Pf. für 10 fortlaufende Monatshefte).

Stellmacher und Tischler
sucht sofort
Eoswagenfabr. Gläser,
Arnoldstr. 18/21.

Stellengesuche
Selbst. Wirtschaftlerin
in mittl. Jahren, mit besten Zeugn., im Rittergutshaushalt gut erfahren, bel. im Boden, sucht Stelle auf Rittergut. Off. u. A.R.W. 1089
Pillule d. Bl. Bürgerstr. 44 erb.

Grundstücks-An-u-Verkäufe
Gelegenheitskauf.
Gasthof in Weißen, mit 5 Schfl. Feld u. gr. Obstgarten, Zwangsversteigerung entstanden, f. 36000 b. 6000 M. Anz. sof. verl. ebe Zuschlag erfolgt. Off. erb. u. C. D. 1463
an C. Diller & Sohn, Pirna.

Ergrauendes Haar
erhält durch einfaches Ueberbürsten mit völlig unschädlichen Birkenbrillant in die frühere Farbe naturgetreu und unauffällig wieder. Auch behandeln wir in separaten Tageskuren ergrauendes Haar mit Birkenbrillant unter Garantie des Erfolges. Versand prompt.
1 Bl. 2,25, bei 2 Bl. 4 M.
Max Kirchel,
Marienstraße 13.

Umnähbüte
auf neueste Formen liefert schnellstens
H. Hensel
Strohutfabrik
Zinzendorfstr. 51.

Kontrollkasse
National, kauft sofort. Angeb. u. G. 91 an die Exped. d. Bl.

Gasplatten
mit Gerbher nur Mark 4,25, ganz besond. preisw., solange Borr. blatt. f. Holz, Spirit. u. Glühstoff.

Otto Graichen,
15 Trompeterstraße 15,
Central-Theater-Passage.

Gebr. Marmeladeneimer,
gut erhalten, kauft Marmeladeneimer Köhlerstraße, Köhler Straße 2.

Brillanten, Berlin,
Wandischeine kauft Juwelier
William Hager jr., Köhlerstr.

Einkoch-Apparate
solange Vorrat, noch sehr billige Preise, v. A 9,75, alle Arten Gläser, mundgebl., sehr preisw.

Otto Graichen,
Trompeterstraße 15,
Central-Theater-Passage.

1 gr. eleg. geschl. Trumeau
sol. f. 85 M. zu verkaufen.
Jentsch, Hauptstr. 8, 1.

Geldschrank, wie 2 Mtr. hoch, ganz Eisen und Stahl, mit großem Schließraum, und mehrere kleinere und kleine vert. billige Fabrik Arnold, Bachbleichstr. 26/28.

Schirme
werden in einigen Stunden repariert u. bezogen.
C. A. Petschke,
Witzschauer Straße 17,
Prager Straße 46,
Amalienstraße 7 und
Seestraße 3.

Einige Sammelstempel in einigen Stunden.
Alle Samm.- u. Notalistempel für Vorrat, Sparstempel, Nummernstempel.
20821
Stempelverf. Walthers
Amalienstr. 21 - gr. Brüderg. 30
Tel. 10253 u. 29821
Altenhaas, Siegel- u. Stempelverf. u. Firmen-Schilder

Gegründet 1823.
Gr. Musitwert,
Instrumenten- u. Saitenlager
W. Graebner,
Breite Straße 5, a. d. Sechr.,
Phonographen billig.
Kanten, Gitarren, Mandolinen, Violinen, Notenpulte, Trommeln, Zymbel, auch, Singende Vögel, Mund- u. Ziehharmonikas, Gramophone und Schallplatten von 1,50 bis 80 M. Reparaturen prompt. 1. Verbalhafte u. Gr. u. 1. Orchesterbill. zu verkaufen.

Wer
im dichtbesetzten, gewerkschaftl. Werdauer Bezirk u. Geholg in-sens. will, d. gibt seine Interessen d.
Werdauer Tageblatt
(Ausgabeblatt).
Dieses hat unbestritten im Werdauer Bezirk die größte Auflage und besitzt auch in den angrenz. Thüringer Staaten in all. Kreisen u. besonders bei der fast täglichen Einwirkung zahlreicher Werdauer, bestellb. Anzeigenbedingungen. Abonnementspr. vierhörl. 2,55 M.

Ueberführungen, Beerdigungen, Einäscherungen
übernehmen in jeder gewünschten Ausführung auch aus allen Krankenhäusern, Pflegeanstalten, Kliniken und Vereins-Lazaretten die
Dresdner Beerdigungs-Anstalten

Pietät und Heimkehr

Am See 26 Bautzner Strasse 37
Fernspr. 20187 Fernspr. 25091.

Auskünfte und Kostenanschläge unentgeltlich!

Hof- u. Kammerlieferant

Trauer Bekleidung

Das ständige Wachsen dieser Abteilung ist das sicherste Zeichen für solide und rasche Bedienung

Trauer-Kleider-Blusen
Röcke-Paletots-Hüte
Handschuhe
Schleier

Sachkundige Verkäuferin, die gleichzeitig ändern kann, kommt auf Wunsch m. Auswahl ins Haus
Maßanfertigung in 24 Stunden
Tempr. 25 27

Herrn Mühlberg

Dresdner Nachrichten - Seite 7

Musikunterricht an Anfänger

wird erteilt in der
Vorschule zum Königlichen Conservatorium
 von Johannes und Curt Krantz.
 Aufnahme jederzeit. Kinder vom 7. Jahre an. Monatspreis 7,50 M. Juli und August 1 Zahlungsmonat.
Unterrichtsanstalten:
 Landhausstr. 11, 11., Werderstr. 22, part.,
 Bautzner Strasse 22, 1., Nicolaistr. 22, 1.

Viktor-Theater.

Letzte Woche!

Erna Offeney.

Der geheimnisvolle Krause!

Ferner: Der süddeutsche Komiker **Hans Elliot** und sämtliche **März-Kunstkräfte.**
 Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Einlass 7 1/4 Uhr.

Königshof.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
 Nur noch bis 31. März

A. E. Preuss-Gastspiel

„Eine tolle Nacht“

Schauf in 4 Akten nach Kneisel,
 bearbeitet von A. E. Preuss.
 Militär zahlt wochentags 10 & für 1. Platz.
 Vorzugskarten nur wochentags gültig.

Tymians Thalia-Theater

Punkt 8 bis 10 Uhr 20! Elektr. Bahaverbind. bis 11 Uhr 50
 Nur noch bis Mittwoch der grosse
Kohlennot-Spielplan!!!

Donnerstag 4 n. 8 Uhr zum 1. Mal: „Das verpfuschte
 Preisgeleit!“ „Im Ratskeller die Versöhnung!“
 Fürs Restaurant: Fleisch- und Brotmarken mitbringen.
 Verleih- u. Vorzugskarten auch Sonntag nachm. gültig.
 Militär 35-75 Pf. u. Logenplatz 1,05 Mk.

Circus Sarrasani.

Täglich abends 7 1/2 Uhr
 Das Interessanteste der Jetztzeit

„Der Hias“

ein feldgraues Spiel in 3 Akten
 von **Heinrich Gilardone.**

!! Dargestellt von Offizieren und Mannschaften hiesiger und bayrischer Ersatz-
 Truppenteile, sowie Damen der Gesellschaft unter Mitwirkung hervorragender
 Künstler!!

(Ueber 200 Mitwirkende.)

Sonabend und Sonntag 3 1/2 Uhr nachmittag:
Extra-Vorstellung,
 — Militär und Kinder halbe Preise. —
 Vorverkauf: **Circuskasse, 23843 und 44,
 Warenhaus Herzfeld.**

!! Wer mit Gold zahlt, erhält ausser dem gelösten
 Billett an Wochentagen einen gleichwertigen Freisitz.
 Ganz Stadt und Land Dresden spricht über den „Hias“.

Grosse Wirtschaft

Königl. Grosser Garten.
 Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag
Kaffee-Konzert.
 Beginn 4 Uhr.

Morgen Dienstag, 1/8 Uhr, Gewerbehaus,

4. (letztes) Philh. Konzert Schapira • Metzger-Lattermann

(Klavier)
 Einzelnkarten von 1,00 an bei F. Mies, Seestr. 31, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Weinrestaurant zur

Johannisberger Hölle

Marienstrasse 76.
 Täglich Konzert. — Gute Küche. — Tel. 13470.

JLSE, Bergbau-Aktiengesellschaft zu Grube Jle, N.-L.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu der am
Montag den 16. April 1917 nachm. 3 Uhr
 in Berlin, Burgstrasse 24, in den Geschäftsräumen der **Mittel-
 deutschen Creditbank** stattfindenden ordentlichen
General-Versammlung
 hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes für das Geschäftsjahr 1916 mit den Bemerkungen des Aufsichtsrates.
2. Genehmigung der Bilanz mit der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1916 und Beschlufsfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Entlastung des Vorstandes.
4. Entlastung des Aufsichtsrates.
5. Wahlen zum Aufsichtsrat.
6. Beschlufsfassung über Erhöhung des Grundkapitals um 7 500 000 Mark durch Ausgabe weiterer 5000 Stück auf den Inhaber lautender Stammaktien über je 1000 Mark Nennwert und 5000 Stück auf den Namen lautender weiterer Vorzugssaktien über je 500 Mark Nennwert, in beiden Fällen mit halber Dividendenberechtigung für das Jahr 1917.
7. Beschlufsfassung über die Bedingungen der Aktienausgabe.
8. Beschlufsfassung a) der Stammapktionäre b) der Vorzugssaktionäre über die zu Punkt 6 der Tagesordnung angeführten Gegenstände.
9. Beschlufsfassung über die Abänderung des § 4 der Satzung. (Erhöhung des Grundkapitals.)
10. Genehmigung beantragter Umänderungen von Vorzugssaktien.

Die Stammapktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben den Aktienbesitz, hinsichtlich dessen sie ein Stimmrecht in der Generalversammlung ausüben wollen, spätestens am Mittwoch den 11. April 1917 bei der Gesellschaftskasse der Gesellschaft in Grube Jle oder in Berlin bei der **Mitteldeutschen Creditbank** und der **Direktion der Diskont-Gesellschaft, in Frankfurt a. M.** bei der **Mitteldeutschen Creditbank** und der **Firma Gebr. Sulzbach, in Gumburg** bei der **Deutschen Bankverein** schriftlich anzumelden und bis zu demselben Termine diesen Aktienbesitz bei der Stelle, bei welcher die Anmeldung erfolgt ist, oder bei einem Notar mit einem doppelten Nummernverzeichnis zu hinterlegen, dessen eines abgetipptes Stück als Eintrittskarte in die Generalversammlung und als Legitimation zur Empfangnahme der Stimmkarte dient.
 Die **Vorzugssaktionäre** haben nur die Anmeldung ihrer Vorzugssaktien mit Nummernverzeichnis bei dem Vorstande der Gesellschaft in Grube Jle zu bewirken, um an der Generalversammlung teilnehmen zu können. Stimmberechtigt sind nur die im Aktienbuch eingetragenen Besitzer der Vorzugssaktien. Zur Vertretung ist eine privatschriftliche Bevollmächtigung erforderlich.
Grube Jle, N.-L., den 22. März 1917.

JLSE, Bergbau-Aktiengesellschaft.

Schumann. Müller.

Deutsche Grundcredit-Bank Gotha.

Die am 1. April 1917 fälligen Zinscheine unserer 3 1/2 % igen Hypothekendarlehenabteilung VIII und XI und unserer 4 % igen Hypothekendarlehenabteilung IX/IXa, XII/XIIa, XIV/XIVa, XV, XVIII und XX werden bereits jetzt und die am 1. Mai 1917 fälligen Zinscheine der Abteilung XIX vom 16. April dieses Jahres ab in **Gotha** und **Berlin** bei unseren Kassen, in **Dresden** bei der **Dresdner Bank**, dem Bankhause **Philipp Ellmeyer, Gebr. Arnhold, der Mitteldeutschen Privat-Bank Aktiengesellschaft** und deren Abteilungen **H. Wm. Bassenge & Co.** und **Sächsische Diskont-Bank** eingelöst.
Gotha, den 26. März 1917.

Deutsche Grundcredit-Bank.

Wiener Schaber 3 Mark,

extrafeiner Hohlschliff 6 „

Richard Münnich, Hauptstrasse 11.

Die Firma **Tuchler Nachf., Hofl., König-Job.-Str. 2**, bringt ein neues Hemd „**Simplex**“, welches feste aber trotzdem **anwuschelbare** Manschetten hat und deshalb **doppelt so lange** tragbar ist, wie ein gewöhnliches Hemd mit festen Manschetten. Bei dem **großen Mangel an Stoffen und Seife** ist es ratsam, alle Hemden mit „**Simplex**“ Händchen zu versehen. Preis M 1,25 pro Hemd.

Gartenwerkzeuge

empfehlen

Donath,

Dippoldswalder Platz 2.

Brillanten

Perlen,
 Pfandscheine

fauft zu den höchsten Preisen
Schmid, Amalienplatz 1,
 Ecke Rasthofstr.

Frauen-Haar

! **Hochwichtig!**
 zur Pflege von!

Niemand wußte, daß die **kräftigste** **voll anerkannte**, **neu belebende** **Kraft** des radioaktiven **Wassers**, wenn letzteres in **geeigneter** **Weise** zu Kopfwaschungen verwendet, in **geradezu über-
 raschender** **Weise** Haarverluste **verhindern** läßt. **Hundert-**
fache **vorgängige** **Verluste** d. **Unter-**
zeitungen **haben** **dies** **voll be-**
stätigt. **Allen** **Damen**, **denen**
daran **gelegentl.,** **schönes** **Haar**
zu **erhalten,** **Ausfällen** **deselben**
zu **befähigen,** **sei** **die** **radioaktive**
Wirkung **der** **Wassers** **von**
Max u. Aenni Kirchel
Marienstr. 13, gegenüb. 3 Naben
als **höchst** **empfohlen!**

Basthüte

neueste Formen
 von A 1,85 an

H. Hessel
 Strohhutfabrik
 Zinzendorfstr. 51.

Ranken

von Blumen und Früchten von
 25 Pf. an bis 10 Mk.
Reisbrot von 50 Pf.
 an bis 200 Mk.
Strausenfedern, 1/4 m lang,
 von 30 Pf. an,
 ca. 1/2 m lang von 3 Mk. an
 bis 48 Mk.
Grösste Auswahl!
H. Hesse,
Scheffelstrasse 10/12,
p. I.-IV. Etage.

Bitte ausschneiden!

Damen - Strohüte

umnähen und aufpressen,

Panamahüte

zu reinigen und aufpressen.

Empfehle
 neue Damen-Strohüte,
 leichte Basthüte, überziehen
Hauffe,
 Natpresserei, eig. Näherei,
 1 Ferdinandplatz 1,
 Merkurhaus.
 Straßenbahn 1, 4, 5, 16, 26.

Man glaubt es kaum, was für
 gute Erfolge mit der
Billa Salbe
 erzielt worden sind.
 Es ist ein gutes, altbewährtes
 Mittel gegen **alte Weinschäden**
 und mancherlei Ausschläge und
 Entzündungen und sollte insolge-
 dessen in keinem Haushalte fehlen.
 Zahlreiche Gutachten stehen zur
 Seite. — Die Dose kostet nur
 1.— M. u. ist bei Vereinfachung
 des Betrages v. 1,10 Mk. od. Nach-
 nahme erhältlich nur in der
Witten-Abt., Hofa S. N. W. Tietze. Bitte auf
Firma zu achten. Vor Nach-
nahme w. dring. erwärnt.

Siunino gefucht. Br. erb. Wilm.
 Str. 66, 1, B.

Unterricht

Rackows Handels- und Sprachschule

Altmarkt 15, Albertplatz 10, An
 der Kreuzkirche 3, Marienstr. 15.
 Handelslehre für Erwachsene. —
 Höhere kaufmänn. Fortbildungs-
 schule, kaufmänn. Fortbildungs-
 schule (beide Abteilungen befreiten
 von d. Pflichtfortbildungsschule).
 Sondernurse für ja. Mädchen,
 Sprachlehre. — Kunstfert und
 Protzwerk frei. Fernstud. 17137.
Vorber. u. Prüfung für das
Einjähr.-Freiw.

Olympia-Theater.

Täglich von 4 bis 10 Uhr.
 Sonntags 3 Uhr.

Traummann-Karlen
 in dem dreifelligen Drama
 Besessene Tuppen.
 Helles und Liebes.
 Auffpiel in drei Akten,
 neueste Aufstellungsberichte von ed. Franzen

Prinzeß-Theater- Lichtspiele.

Täglich von 4 bis 10 Uhr.
 Die **Schicht an der Sonne.**
 (Milch militärische Aufnahmen.)
 Ein bester Aufzug, Lustspiel in drei
 Akten. D. Hauptmüller, Der Kunstler
 in den Hauptrollen.

Bernini, Schillerstr. 13, Berlin, Sonder-
 Postkarte. — Fernstud. 17137. —
 Die **Hande** für das Erhalten der Augen
 an den vorerwähnten Tagen, sowie auf
 bestimmten Zeiten wird nicht geteilt.
 Das heutige Blatt enthält 8 Seiten

Seite 8
 „Dresdner Nachrichten“
 Montag, 26. März 1917
 Nr. 83